

**„Maria von Magdala. Initiative Gleichberechtigung für Frauen in der Kirche e.V.“**

## **Die Chronik**



### **1. Die Gründung der Initiative**

#### **1986**

Auf dem KatholikenInnentag von unten in Aachen lernen sich bei einer Veranstaltung zum Thema zur Stellung der Frau in der Kirche und an den Theologischen Hochschulen die Frauen kennen, die später den Grundstein der Initiative legten. Sie sind von den Reformbestrebungen des II. Vatikanischen Konzils überzeugt, aber sie wollen die Türen der Kirche noch weiter aufstoßen: Es wird Zeit für die volle Gleichberechtigung der Frau in der römisch-katholischen Kirche. Dabei geht es ihnen um eine grundlegende Erneuerung der Kirche in Forschung und Lehre, um die Zulassung der Frau zu den Weiheämtern, um eine Überwindung der Benachteiligung von Frauen und Laien in der Kirche, um eine Sprache, die Frauen nicht länger nur „mitmeint“, um neue Gottesbilder und Liturgien.

#### **1987**

##### **8.3.**

Auf Einladung von Dr. Iris Müller und Dr. Ida Raming trafen sich acht Frauen in Münster Regina Bittner, Irmgard Jansen (†), Annegret Laakmann, Dr. Iris Müller, Dr. Ida Raming, Hild Schmitt-Maercker (†), Bärbel Sinsbeck (mit Baby Annemarie) und Gertrud Tacke. Sie formulierten ihre Ziele und gründeten die Gruppe Maria von Magdala. Initiative Gleichberechtigung für Frauen in der Kirche (MvM): Das Zitat aus Gal. 3,28 „Es gibt nicht mehr Mann und Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“, wird der Wahlspruch der Initiative. Gertrud Tacke übernahm die Kontaktadresse.

##### **14./25.10.**

2. Treffen in Dortmund, Anschluss an das „Komitee Christenrechte in der Kirche“, erste Pläne für eine Schrift zu unserem Thema.

Die Initiative wächst schnell, auch das Medieninteresse wurde in den ersten Jahren enorm, mit Artikeln z.B. in „Die Zeit“, Publik-Forum und Reportagen in verschiedenen Fernsehsendern.

Die Gruppe trifft sich in der Folge zwei Mal im Jahr an wechselnden Orten zu Themen, die von den Zielen der Gruppe vorgegeben werden. Zwischen den Treffen werden Mitglieder und Interessierte durch Rundbriefe, ab Dezember 1990 in Broschürenform, informiert.

### **2. Die frühen Jahre**

#### **1988**

19./20.3.

Gertrud Tacke wird zur Sprecherin gewählt.

15. Aug. 1988

„Mulieris Dignitatem“, eine ‚Meditation‘ Johannes Paul II. zur Würde der Frau wird veröffentlicht – die Schrift wird auf der Herbstversammlung diskutiert. Eine Antwort auf dieses Papstschreiben wird für die fast fertige Schrift erarbeitet.

15./16.10.

Anschluss an die Women´s Ordination Conference (WOC) USA. Übernahme des Emblems der drei Priesterinnen im Venusspiegel.

#### **1989**

##### **Februar**

Die erste Auflage der Schrift „Es gibt nicht mehr Mann und Frau“ erscheint in Höhe von 3000 Stück und ist nach einem Jahr vergriffen. Anfang Februar 1990 erscheint die 2. Auflage in Höhe von 5000 Exemplaren.

**„Es gibt nicht mehr Mann und Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“ Gal. 3, 28**

Erstmalige Teilnahme an einer Demonstration: gegen die Einführung der neuen Erzbischofs, Josef Kardinal Meisner, in Köln

### **März**

Beschluss zur Gründung von Regionalgruppen

### **2. - 3.9.**

Verabschiedung einer Satzung und Wahl eines Sprecherinnenteams von fünf Frauen: Gertrud Tacke, Annegret Laakmann, Ulla Beckers, Dr. Ida Raming, Mechtilde Neuen-dorff.**Herbst**

Mitgliedschaft der Gruppe im „Komitee Christenrechte in der Kirche“. Mitgliedschaft im aus dem Komitee hervorgegangenen Christenrechte in der Kirche e.V.

, seitdem ist Maria von MMagdala ständiges Mitglied und nimmt an den Dekadekonfe-renzen teil.

Fragebogenaktion der Gruppe Trier zum Priesteramt für Frauen mit dem Fazit: Das Amt ist für alle vorstellbar, wird aber nicht für den persönlichen Werdegang in Be-tracht gezogen.

### **Dezember**

Aktion der Regionalgruppe Ruhr zum „Glockenläuten“ der Bischöfe gegen die Abtrei-bung am 29.12. in Essen.

## **1990**

Teilnahme am Basistreffen „Aufbruch im Ruhrbistum“ im März mit der Entwicklung ei-nes Spiels „Macht- und Einflussmöglichkeiten von Frauen in der röm.-kath. Kirche“

Teilnahme am Katholikentag von unten in Berlin im Mai mit einem Informationsstand, Szenen, Gottesdienst und Veranstaltungen zum Thema Frauen in der röm.-kath. Kir-che und am offiziellen Katholikentag mit einem Informationsstand mit Sammlung von Frauenklagen auf Tonscherben.

Teilnahme am Frauennetzwerktreffen im November in Bad Boll

## **1991**

### **11.-13.1.**

Teilnahme der Sprecherin an der Europ. Konferenz für Menschenrechte in der Kirche in Eschborn

### **Februar**

Bei einer Aktion während der Pressekonferenz der Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Köln Abkippen der Tonscherben mit den Frauenklagen vor die Türen des Maternushauses. Es kam zu einem spontanen Gespräch zwischen dem Vorsitzenden der Bischofskonferenz , Karl Lehmann, und zwei Frauen, der Initia-tive (Bärbel Sinsbeck und Annegret Laakmann) zu unseren Forderungen und zur Über-gabe der abgetippten Frauenklagen.

### **Juni**

Teilnahme am Evangelischen Kirchentag im Ruhrgebiet mit Informationen und Veran-staltungen.

### **September**

Straßentheater „Wir werden nicht mehr schweigen“ in Fulda anlässlich der Herbstvoll-versammlung der Deutschen Bischofskonferenz, anschließend Demonstration vor dem Fuldaer Dom.

### **Oktober**

Eine zweite Schrift wird vorbereitet.

In diesem Jahr ist die Gruppe auf 158 Angehörige gewachsen und versendet den Rundbrief an weitere etwa 300 Interessierte. Es existieren 7 Regionlagruppen. Weitere sind im Aufbau.

**„Es gibt nicht mehr Mann und Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“ Gal. 3, 28**

## **1992**

### **3. - 5.4.**

Außerordentliche Vollversammlung in Bendorf/Rhein. Übergabe der Kontaktadresse und des Sprecherinnenamtes an Sigrid Baer.

### **Juni**

Teilnahme am Katholikentag in Karlsruhe mit Infostand und zwei Workshops und am KatholikInnentag von unten mit Infostand, einem Workshop und einem Gottesdienst. Die Umbenennung in KatholikInnentag von unten wurde auf Initiative unserer Gruppe vorgenommen.

### **3.10.**

Neuwahl des Sprecherinnenteams auf der Vollversammlung in Hofheim/Taunus: Sigrid Baer, Anna Wiegers, Ida Raming, Gertrud Jansen, Birgit Sebastian-Schulte

### **17.10.**

MvM wird Mitgliedsgruppe bei der Initiative Kirche von unten.

### **November**

Beschluss zur Auflösung des „Christenrechte in der Kirche e.V.“ In Folge Beschluss zur Gründung eines eigenen Vereins.

## **3. Die Vereinsgründung**

### **1993**

#### **28./29.2.**

Apfelverteilaktion „Vitamin F(rauen) für die Kirche“ aus Anlass der Frühjahrsvollversammlung der deutschen Bischofskonferenz in Essen.

#### **20.3.**

Gründung des Vereins „Maria von Magdala. Initiative Gleichberechtigung für Frauen in der Kirche e.V.“ durch 28 Frauen in Bad Neuenahr. Die bisherige Satzung wird inhaltlich und formal überarbeitet und von der Gründungsversammlung einstimmig verabschiedet.

Vorsitzende: Sigrid Baer

Stellvertreterinnen: Dr. Ida Raming, Anna Wiegers, Luzia Hömberg und Gertrud Jansen, Kassenführerin: Gretel Hornig

#### **24.4.**

Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Essen.

#### **20. 9.**

Nach vorgeschriebenen Satzungsänderungen Eintrag ins Vereinsregister Essen.

### **Oktober**

Die Schrift „Keine Frau schweige in der Kirche“ erscheint.

In diesem Jahr forderten die Frauen des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken die Ermöglichung der Zulassung von Männern und Frauen zu allen kirchlichen Ämtern. Und in England wird die Gruppe Catholic Women's Ordination (CWO) gegründet. In den Niederland klagt Tiny van Lieshout gegen die Nichtzulassung zur Ausbildung als Diakonin. Ihre Klage wird abgewiesen.

Die Annahme von Unterschriften zur Einstellung einer Gleichstellungsbeauftragten bei der Deutschen Bischofskonferenz wird von den Bischöfen verweigert. Die Unterschriftenaktion war von der Maria von Magdala durchgeführt worden.

## **4. Wegmarken (1994-2008)**

### **1994**

#### **Frühjahr**

Weihe der ersten anglikanischen Priesterinnen. Aus diesem Anlass Demonstration im März vor dem Dom in Münster.

Vertreterinnen der Frauenverbände kfd und KDFB nahmen an einem Podium auf der Frühjahrsversammlung der Initiative in Münster teil.

„Es gibt nicht mehr Mann und Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“ Gal. 3, 28

22. - 24.4.

Teilnahme und Mitarbeit von sieben Frauen der Initiative an der Ersten Deutschen Frauensynode in Gelnhausen.

### **22. Mai (Pfingstsonntag)**

Demonstration für die Frauenordination vor dem Dom zu Münster während der Priesterweihe

### **Pfingsten**

„Ordinatio Sacerdotalis“ – Veröffentlichung des Lehrschreibens des Papstes über die Zulassung zum Priesteramt. Als Folge davon großes Interesse an unseren Informationen auf dem Katholikentag und an unseren Veranstaltungen, Aktionen und dem Gottesdienst beim Kirchentag von unten – ökumenisch im Juni in Dresden

### **Herbst**

Offener Brief von der Herbsttagung in Heppenheim an die Deutsche Bischofskonferenz zum Lehrschreiben „Ordinatio Sacerdotalis“.

Auf dieser Tagung in werden unter dem Thema „Frauen gestalten Kirche“ Visionen erarbeitet, die 9 Jahre später die Grundsteine für die Arbeitsgruppe „Kirchenblüte“ legen.

## **1995**

**16.9. - 12.11.**

Teilnahme am Kirchenvolksbegehren.

**28.10.**

Die Glaubenskongregation erklärt die Lehre von der Unmöglichkeit, Frauen zu Priesterinnen zu weihen, als Glaubensgut der Kirche. Maria von Magdala veröffentlicht einen von der Presse viel beachteten Protest.

**10. - 12.11.**

Teilnahme an der „Women´s Ordination Conference“ USA durch zwei Delegierte.

## **1996**

**15. - 16.3.**

Mitgliederversammlung in Bad Neuenahr, Neuwahl des Sprecherinnenteams

Vorsitzende: Sigrid Baer

Stellvertreterinnen: Lucia Hömberg, Gabi Bickhardt, Anna Wieggers, Mechthild Goldstein, Marianne Arndt, Gerhild Masbaum

Kassenführerin: Gretel Hornig

**Pfingsten**  
Teilnahme von 8 Frauen an der ersten Weihe von zwei Priesterinnen in der altkatholischen Kirche Deutschlands in Konstanz.

**6.6.**

Teilnahme von Mitgliedern an der Gründung des *Netzwerkes Diakonat der Frau* im Franz Hitze Haus in Münster.

**21. - 28.7.**

Teilnahme an 1. Europäischen Frauensynode in Gmunden, Österreich und an der Gründung des internationalen Netzwerkes WOW (Women´s Ordination Worldwide) zur Vernetzung aller Gruppen, die für die Frauenordination und die volle Gleichberechtigung von Frauen auf allen Ebenen kirchlichen Lebens eintreten.

## **1997**

### **Frühjahr**

„Frauen und Kirche“ ist das Thema der Tagung des Europäischen Netzwerkes Kirche im Aufbruch in Brescia, Italien. Frauen der Initiative Maria von Magdala berichteten aus Deutschland. Das Tragen einer Lila Stola bei Aktionen als Zeichen weltweit wird beschlossen.

### **Juni**

Teilnahme von Mitgliedsfrauen an der 2. Europ. Ökumenischen Versammlung in Graz

**„Es gibt nicht mehr Mann und Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“ Gal. 3, 28**

## **15.5. - 15.6.**

Ausstellungsprojekt „Frauenaltar“ von Candace Carter in Hagen in Zusammenarbeit mit verschiedenen kirchlichen und kommunalen Gruppen.

## **7. - 9.11.**

Jubiläumsfeier: 10 Jahre Maria von Magdala: „Frauen - Gestalten - Kirche“ in Münster. Elisabeth Moltmann-Wendel hält den Festvortrag zum Thema „Felsenfest stehen? Weitergehen! Zu welchen Visionen von Kirche inspiriert uns Maria von Magdala?“

### **Herbst**

220 Mitglieder, ca. 400 Interessenten und Interessentinnen, die auch den Rundbrief erhalten.

In diesem Jahr wird ein deutlicher Konflikt in der Initiative über die Vorrangigkeit von in der Satzung genannten Zielen sichtbar, der die Initiative zwei Jahre lang sehr stark belastet.

## **1998**

### **Frühjahr**

Ende der Dekade „Solidarität der Kirchen mit den Frauen“

### **Sommer**

Herausgabe der Festschrift: „Frauen Gestalten Kirche“

### **Juni**

Teilnahme am Katholikentag und am KatholikInnentag von unten in Mainz mit je einem Infostand und mit dem satirischen Spiel „Synode der Bishöfinnen“

Der Dozentinnenvertrag von Ruth Schäfer im Bistum Essen wird wegen ihrer Haltung zur Frauenordination nicht verlängert. Offizielles Protestschreiben der Initiative Maria von Magdala an den zuständigen Bischof.

### **August**

Gestaltung und Durchführung eines Workshops zum Thema „Wasser“ beim Treffen von kirchlichen Reformbewegungen aus Deutschland/Niederlande/Belgien in Maastricht durch drei Frauen aus der Initiative (Barbel Sinsbeck, Lioba Zodrow, Annegret Laakmann)

### **Herbst**

Herausgabe des Buches „Zur Priesterin berufen. Gott sieht nicht auf das Geschlecht“ durch Frauen aus dem „Arbeitskreis Priesterinnen“ der Initiative: Gertrud Jansen, Dr. Iris Müller, Mechtilde Neuendorff und Dr. Ida Raming.

## **1999**

### **30.4. - 2.5.**

Mitgliederversammlung in Fulda mit Bildung einer kommissarischen Vereinsführung  
Es wird ein Komitee gebildet, das eine Satzungsänderung und die Wahl neuer Vorstandsfrauen vorbereiten soll.

### **4.12.**

Außerordentliche Mitgliederversammlung in Hannover, auf der die Vereinssatzung geändert und ein neuer, verkleinerter Vorstand gewählt wird. Dieser besteht aus Susanne Mandelkow, Mechtilde Neuendorf und Lioba Zodrow, Gretel Hornig erklärt sich bereit, vorerst Kassenführerin zu bleiben.

## **2000**

Katholikentag in Hamburg mit Gottesdienst???

### **Pfingsten**

Presseerklärung der Initiative zusammen mit der EWSTR zur Verweigerung des nihil obstat für Dr. Regina Ammicht-Quinn.

## **2001**

„Es gibt nicht mehr Mann und Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“ Gal. 3, 28

## **29.6 - 1.7.**

WOW-Konferenz in Dublin: »Die Zeit ist reif. Ein Fest der Berufung von Frauen zu einem erneuerten priesterlichen Amt in der katholischen Kirche.« Mitorganisation der Konferenz durch die Delegierten der Initiative für WOW, Angelika Fromm und Dr. Irmgard Kampmann, unter den ca. 25 deutschen TeilnehmerInnen sind zehn Frauen unserer Initiative.

## **Oktober**

MvM erhält den Beobachterstatus beim neu gegründeten Christinnenrat – Ökumenische Arbeitsgemeinschaft in Deutschland. Gertrud Tacke und später Christa Marschke werden Delegierte der Initiative.

## **2002**

### **12. - 14.4.**

Mitgliederversammlung in Mühlheim mit dem Beschluss, in der Wanderausstellung »Frauen-Gedenk-Labyrinth« von Dagmar von Garnier zwei Steine für Dr. jur. Gertrud Heinzemann, die während des II. Vatikanums eine Eingabe für die Gleichberechtigung der Frau in der Kirche machte und für Ludmilla Javorowa, in der tschechischen Untergrundkirche unter dem Kommunismus geweihte röm.-katholische Priesterin, zu stiften.

Beschluss des Antrags auf Mitgliedschaft im Christinnenrat und in der AG Katholischer Frauenverbände und -gruppen.

### **29.6.**

MvM bei der Priesterinnenweihe auf der Donau. Geweiht werden u.a. zwei Frauen unserer Initiative, Dr. Iris Müller und Dr. Ida Raming. MvM als geladener Gast ist vertreten durch Ruth Schäfer und Susanne Mandelkow, die auf der Feier für die Initiative eine Solidaritätsadresse abgibt.

### **22.9.**

Abschlussfeier der Frauen, die den ersten Ausbildungskurs zum Diakonat erfolgreich durchlaufen haben, in Waldbreitbach. Mechtilde Neuendorff nimmt für die Initiative teil. Vier Frauen aus unserer Initiative, darunter Angelika Fromm, Gertrud Jansen und Bettina Heinrichs, haben die Ausbildung durchlaufen, mit Hildegard Faupel gehört eine der beiden geistlichen Begleiterinnen ebenfalls MvM an.

### **2.10.**

Der Christinnenrat nimmt den Antrag von MvM auf Mitgliedschaft an.

### **15. - 17.11.**

Jubiläumsfeier: 15 Jahre Maria von Magdala.

## **2003**

### **28. - 30.3.**

Neuwahlen des Sprecherinnenteams auf der MV in Helfta.

1. Vorsitzende : Susanne Mandelkow

Stellvertreterinnen: Mechtilde Neuendorff und Ingrid Schilling.

Kassenführerin: Marlen Schmidt-Flockert

Pfingstmontag:

AG-Kirchenblüte wird gegründet. Es geht dabei um die Entwicklung der Vision einer neuen Kirche, vor allem in Europa, wo die bestehenden Strukturen und Inhalte vor allem der röm.-katholischen Kirche nicht mehr tragen. Was bringt die Gemeinschaft von Christinnen und Christen zur Blüte, was macht Kirche in ihrem Innersten aus, wie sollte die Kirche der Zukunft strukturiert sein?

## **August**

Teilnahme von Mitgliedsfrauen an der 2. Europ. Frauensynode in der Autonomen Universität nahe Barcelona, Spanien.

### **20.9.**

„Es gibt nicht mehr Mann und Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“ Gal. 3, 28

Steinlegung im Frauen-Gedenk-Labyrinth für Dr. Gertrud Heinzelmann (Patin Dr. Ida Raming), für Ludmila Javorowa (Patin Angelika Fromm).

### **23.11.**

Der Vorstand beschließt, den Druck der "Gütersloher Erzählbibel", eine bebilderte Bibel für Kinder in geschlechtergerechter Sprache, finanziell zu unterstützen.

### **28.5. – 1.6.**

Teilnahme am ökumenischen Kirchentag in Berlin, der mit neuer Standgestaltung und anregender Postkartenaktion großen Publikumsandrang brachte. Die Postkartenaktion greift das Motto des Kirchentages, „Ihr sollt ein Segen sein“, auf, indem sie auf die Segensgeschichte biblischer, frühkirchlicher und heutiger Frauen in Kirche aufmerksam macht und für die Zukunft den Segen geweihter Frauen in der römisch-katholischen Kirche darstellt. Bereichernd war auch der ökumenische Gottesdienst „Martha trifft Maria“ mit der ev. Marthagemeinde.

Neugestaltung und Bearbeitung der Homepage von MvM: Termine und Themen werden kontinuierlich aktualisiert und anregend dargestellt, so dass sich im Laufe der Zeit hierüber Kontakte von anderen Medienstellen zu MvM über Susanne Mandelkow herstellen.

## **2004**

### **23. - 25.4.**

Die Mitgliederversammlung in Bad Honnef beschließt die Förderung des Projektes "Bibel in gerechter Sprache" durch eine Spende für den "Brief an die Gemeinde in Galatien", der den Wahlspruch der Initiative "Ihr seid alle eins in Christus Jesus" enthält. Offizieller Protest gegen die Liturgieinstruktion, gegen die Auflösung des Lehrstuhls für feministische Theologie in Bonn und gegen die erneute Verweigerung des nihil obstat für Dr. habil. Regina Ammicht Quinn durch den Trierer Bischof Dr. Reinhard Marx.

### **17. - 20.6.**

KatholikInnentag in Ulm: wieder gut akzeptierte Postkartenaktion, auch diesmal wird das Motto „Leben aus Gottes Kraft“ in einer Collage aufgegriffen, die die priesterzentrierte Gemeinde und die damit verbundene Aushöhlung des Priesterberufes in Frage stellt. Bildlich wird die verantwortliche Mitgestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort durch Seelsorge- und Gemeindeführungskreise gefordert, in denen Laien und Ordinierte gleichberechtigt sind. „Geistliche gibt es nicht nur in Soutane, nehmt sie wahr und gebt ihnen Verantwortung!“

Susanne Mandelkow nimmt an Podiumsdiskussion von WsK „Kirche ohne Priester – eine Chance?“ teil.

### **Sommer**

Die AG Kirchen-Blüte setzt ihre Arbeit für eine erneute Blüte der Kirche fort und bereitet so die Herbsttagung inhaltlich vor.

### **Herbst**

Presseerklärung zum Schreiben des Vatikan an die deutschen Bischöfe über die Zusammenarbeit von Mann und Frau in der Kirche und in der Welt.

## **2005**

### **23.4.**

Mitgliederversammlung in Soest. Für Mechtilde Neuendorf, die aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand ausscheidet, wird Brunhilde Vest neu in den Vorstand gewählt. Pressemitteilung: Hoffnung wider alle Vernunft zur Wahl Josef Ratzingers zum neuen Papst.

### **24.5. – 26.5.**

Teilnahme am KatholikInnenentag in Saarbrücken. Wieder wird eine erfolgreiche Postkartenaktion zum Motto „Gerecht vor Gottes Angesicht“ durchgeführt, die mit Abraham, Moses und Jesus drei Beispiele für gerechtes Handeln gegenüber Frauen anführt und, an den Papst und Kardinal Lehmann gerichtet, fragt: Und was werden SIE tun?

**„Es gibt nicht mehr Mann und Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“ Gal. 3, 28**

## **Frühjahr/Sommer**

Mehrere Radiointerviews von Susanne Mandelkow zur Papstwahl (Venus-FM, Deutsche Welle, Kulturradio RBB) kommen über unsere Internetseite zustande.

Das fiktive Radiointerview mit Maria von Magdala, das der Journalist Friedrich Grotjahn nach einem Kontakt mit Susanne über die Homepage verfasste, wird in kurzer Zeit gleich dreimal gesendet.

### **22.- 24.7.**

Gertrud Jansen und Angelika Fromm nehmen offiziell an der WOW-Conference in Ottawa teil, die unter dem Motto: Breaking Silence – Breaking Bread, Christ Calls Women to Lead steht.

### **18. – 20.11.**

Herbsttagung in Münster in Kooperation mit Angela Urban von der katholischen Akademie Franz-Hitze-Haus in Münster zum Thema: „Neue Wege gehen – feministische Theologie in Forschung und Praxis“ mit Dr. Anna Kiesow, Alttestamentlerin, Prof'in Dr. Sabine Demel, Anette Burkhard, Dipl. theol. (MvM), Gertrud Jansen, Lehrerin, Theologin

## **2006**

### **1.4.**

MV in Schmerlenbach: Änderung der Vereinssatzung, so dass Vorstandsmitglieder nun häufiger wieder gewählt werden können.

Neuwahlen des Sprecherinnenteams:

1. Vorsitzende: Susanne Mandelkow

Stellvertreterinnen: Ingrid Schilling und Brunhilde Vest

Irmgard Kampmann wird als Mitarbeiterin in den Vorstand gewählt und wird in den Vorstand nachrücken, sollte eine Vorstandsfrau frühzeitig ausscheiden.

### **Sommer**

Besuch von Angelika Fromm und Monika Bunte bei Ludmilla Javorova in Brünn.

### **31.10.**

Irmgard Kampmann nimmt für MvM an der Feier zur Herausgabe der Bibel in gerechter Sprache in Frankfurt teil.

### **Sommer/Herbst**

Nach einer Reihe weiterer Treffen der AG Kirchenblüte und der grundsätzlichen Verabschiedung der vorliegenden Version durch die MV in Schmerlenbach erscheint die 1. Version Kirchenblüte im Herbst - rechtzeitig zum

### **24. – 26.11.**

Dekadekonferenz des Christinnenrates zum Thema: „ICH WILL MICH NICHT GEWÖHNEN AN UNRECHT UND GEWALT“. Angelika Fromm, Susanne Mandelkow, Christa Marschke und Bärbel Sinsbeck nehmen daran teil und gestalten zusammen mit Frauen der EMK einen Workshop zum Thema „Gewaltfrei und geschlechtergerecht – Gewalt in kirchlichen Strukturen überwinden, Vision einer anderen Kirche“, wobei sie Gedanken und Visionen der „Kirchblüte“ einbringen können.

### **Dezember**

Brunhilde Vest nimmt für MvM an der Weihe Henriette Crüwells, Mitglied bei MvM, zur altkatholischen Priesterin und am zehnjährigen Weihejubiläum von Angela Berlis, eine der beiden ersten altkatholische Priesterinnen Deutschlands, in Bonn teil.

## **2007**

### **März**

Pressemitteilung: Positionspapier: WACHSE UND BLÜHE! Für einen Aufbruch (in) der Kirche

### **21.4.**

1. Jubiläumsveranstaltung zum 20jährigen Bestehen MvMagdalas.

Festvortrag von Dr. Angela Berlis (theolog. Fakultät Utrecht) zum Thema:

„Es gibt nicht mehr Mann und Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“ Gal. 3, 28



Auf dem Weg zur Geschlechtergerechtigkeit in der altkatholischen Kirche

## **26.5.**

Demo (zusammen mit WsK) bei der Priesterweihe auf der Domtreppe in Paderborn mit Apfelaktion „Vitamin F“ – Frauenpower für die Kirche / Handzettel / Plakate / Transparente zur Priesterweihe - eine Provokation?“ Zusammen mit WsK und Lila Stola, ansprechendes Echo in der örtlichen Presse.

## **September**

Radiointerview – Beiträge von Susanne Mandelkow (Sprecherin) anlässlich der Mahnwache von WsK und MvM zur Herbstkonferenz der Bischöfe 24.9.07, Lifeinterview im Deutschlandradio zu Missbrauchsfall im Bistum Regensburg

## **Oktober**

Die Gesellschafter – Blog-Eintrag und Diskussion – Susanne Mandelkow: „Maulkorb und Fessel für Theologinnen in der römisch-katholischen Kirche“ anlässlich des 80. Geburtstages von Uta Ranke-Heineman.

## **23. – 25.11.**

Jubiläumsherbsttagung unter dem Motto: Karger Boden – bunte Ernte. Herbstlicher Abgesang auf die Männerkirche. MvM feiert 20 Jahre kirchenpolitisches Engagement mit einem Feuerwerk aus Kirchenkabarett, Improvisationstheater, kabarettistischen Gesangs- und Tanzeinlagen. Das Echo in der örtlichen Presse war sehr positiv.

## **2008**

### **19.4.**

MV in Münster: Strategiepläne zur Fortsetzung der Gruppe MVM nach der drohenden Auflösung als eingetragener Verein, weil sich keine Frauen für die Fortsetzung der Vorstandsaufgaben finden.

### **22.5. – 25.5.**

Teilnahme am KatholikInnentag in Osnabrück, diesmal mit einer Aktion zu den in der Bild-Text-Aussage komplett misslungenen offiziellen Plakaten des KatholikInnentages zum Thema: „Du führst uns hinaus ins Weite“.

## **September**

geplante Teilnahme am Symposium in Frankfurt zur Vorbereitung der Schattensynode

## **Oktober**

geplante Teilnahme einiger Frauen an der „kritischen“ Schattensynode in Rom zur Weltbischofskonferenz

(Wir sind Kirche, AG katholischer Frauenverbände und –gruppen)